



Gemeinschaft der  
Gemeinden Willich



# mittendrin

aus der GdG Willich

31. Januar - 28. März 2021

St. Hubertus · St. Johannes · St. Katharina · St. Maria Empfängnis

## Inhalt:

Geistliches Wort	Seite 03
Informationen der GdG	Seite 04
Informationen aus St. Johannes	Seite 07
Informationen aus St. Maria Empfängnis	Seite 08
Informationen aus St. Katharina	Seite 09
Informationen aus St. Hubertus	Seite 10
Senioren	Seite 13
Kinder und Jugend	Seite 14
Familiennachrichten	Seite 16
Termine der Gemeinden	Seite 17
Gottesdienste	Seite 20
Adressen	Seite 22

## Impressum:

Der nächste Pfarrbrief gilt vom 28.03.2021 – 27.06.2021

**Redaktionsschluss: 01.03.2021**

**V.i.S.P.:** Pfarrbriefteams der einzelnen Pfarren

**Beiträge** bitte per E-Mail bis zum Redaktionsschluss an die Pfarrbüros senden.

Die Redaktion behält sich redaktionelle Änderungen vor.

**Druck:** ALWO-Druck, Tönisvorst



sternstunden

mein stw-moment

Erleben Sie mit uns elektrisierende Augenblicke.  
Wir sind für jeden Ihrer Momente da.

[stadtwerke-willich.de/sternstunden](http://stadtwerke-willich.de/sternstunden)



stw  
Stadtwerke Willich

Energie für Dein Leben.

## Zwischen den Jahren – immer noch Advent

Diesen Artikel schreibe ich in der Zeit, die mancherorts mit „zwischen den Jahren“ beschrieben wird. Weihnachten liegt hinter uns, das neue Jahr beginnt. Und wenn Sie diesen Artikel lesen werden, ist das neue Jahr schon einen Monat alt. Viele Entscheidungen aus dem alten Jahr werden dann noch wirken – auf jeden Fall die, die mit dem Stichwort „Corona“ verbunden sind. Manche davon werden Sie gut gefunden haben und immer noch finden, andere werden Sie anders bewerten.

Mich hat so manches im alten Jahr an ein Bibelwort erinnert: „Ich muss mit einer Taufe getauft werden und ich bin sehr bedrückt, solange sie noch nicht vollzogen ist.“ (Lk 12,50). Natürlich – dieses Wort bezieht sich im neuen Testament auf das Geschehen um Ostern, denn Jesus spricht von Kreuz und Auferstehung. Aber es ist auch ein Wort, das unsere Wirklichkeit gut beschreibt. Im vergangenen Jahr sind viele Dinge geschehen, die wir uns vorher nicht vorstellen konnten oder wollten. Und selbst wenn wir in Gedankenspielen und Szenarien davon hörten, war das alles sehr fern. Und dann waren wir von jetzt auf gleich mittendrin. Eine Taufe, von der sich sicher viele Menschen wünschten, dass wir sie gar nicht erst erhalten. Und doch hat sie uns das ganze Jahr beschäftigt. Und wenn wir genau schauen – wirklich vollzogen ist sie auch noch nicht. Insofern ist unsere Situation jetzt am Anfang des Jahres durchaus einmal mehr mit der zu vergleichen, die Jesus für sich damals beschreibt. Auch wir sind weiterhin bedrückt, weil immer noch nicht abzusehen ist, ob und wann denn wieder das eintritt, was wir als normal beschreiben und wahrnehmen werden.

Nur ganz nebenbei – wissen Sie noch, an wen Sie im vergangenen März gedacht haben, wen Sie als erste oder ersten umarmen werden, wenn alles vorbei ist? Ist es schon geschehen oder warten Sie noch darauf? Haben Sie es schon vergessen? Ist es immer noch ein Augenblick, auf den Sie sich freuen? Werden Sie es vielleicht sogar in diesem Jahr endlich tun können – etwa weil Sie beide geimpft wurden? Oder heben Sie es sich sogar noch für viel später auf? Ich für mich kann sagen, dass ich auf den Augenblick noch warte.

Eines wünsche ich uns aber – die gleiche Kraft, die gleiche Entschlossenheit, die gleiche Klarheit und das gleiche Vertrauen, wie sie Jesus hatte. Denn er hatte keine (dauerhafte) Angst vor dem, was auf ihn zukam! Vielmehr tat er alles dafür, dass es dazu kommt. In diesem Sinne war er schon getauft und setzte sein Vertrauen ganz in Gott. Jesus war sich sicher, dass der Weg Gottes ins Leben führt und es ein Leben in Fülle ist. Und was tun wir? Vertrauen wir genauso? Trauen wir Gott, dass sein und unser Weg ins Leben führt? Werden wir dankbar für das Leben sein, das wir dann haben, wenn diese besondere Taufe unserer Gegenwart endlich und endgültig vollzogen ist? Der Tag also endlich gekommen ist, dass wir sagen können, dass Corona vielleicht sogar gänzlich besiegt ist, oder so weit unter Kontrolle, dass es unseren Alltag und vor allem unser Leben nicht mehr so bedroht wie augenblicklich noch? Ich für mich kann sagen, dass ich mir das immer wieder in Erinnerung rufe, dass es auch für mich, aber eben auch für alle anderen Menschen um diesen Augenblick geht. Ja, so manches, das uns bis dahin noch begegnen wird, wird

uns bedrücken. Aber unsere gemeinsame Aufgabe ist, möglichst alle Menschen diesen Augenblick erleben zu lassen. Dafür bin ich gerne bereit, mich einzuschränken. Vieles von dem, was mir selbstverständlich war – zum Beispiel Menschen zu umarmen, denen ich anders nicht helfen konnte, derzeit eben nicht zu tun. Aber ich verbinde das mit der Hoffnung und dem Vertrauen, dass das mein Beitrag ist, damit die Taufe hoffentlich in diesem Jahr vollzogen wird. Corona endlich hinter uns liegt.

Und ja, am liebsten gestern. Aber, und viel wahrscheinlicher, lohnt es sich zu warten. Vieles spricht im Augenblick dafür, dass es ein Ende geben wird. So manches bis dahin werden wir anders beurteilen, sehen, bewerten. Ich bin aber nicht bereit, dafür das Ziel aus den Augen zu verlieren oder mich zu verweigern.

Im letzten Advent haben wir uns einmal mehr auf ein Weihnachtsfest vorbereitet. Das wurde dann ganz anders, als wir gehofft hatten. Wir haben Übung darin, uns wartend vorzubereiten! Es dauert nur ein wenig länger. Wir stehen noch mitten in der Tauffeier – so wie Jesus. Ich wünsche uns allen ein Jahr, in dem wir all das haben, was wir brauchen, damit wir das Warten aushalten und durchhalten.

Der Augenblick, auf den wir uns zu bewegen, ist ein österlicher. Vielleicht noch nicht an Ostern in diesem Jahr. Aber ich freue mich schon jetzt darauf, sagen zu können: Ja, nach so langer Zeit ist die Taufe endlich vollzogen! Jetzt feiern wir Auferstehung! Selbst wenn es erst der 23. Dezember 2021 wäre, oder später.

Markus Poltermann, Pfr.

## Weihnachtsfeiertage in der GdG 2020

**„Ich steh an deiner Krippe hier,  
o Jesu, du mein Leben.  
Ich komme, bring uns schenke dir,  
was du mir hast gegeben.  
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn.  
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin  
und lass dir's wohl gefallen“...**



Viele Menschen ließen sich Heilig Abend und an den Weihnachtsfeiertagen einladen, zur Krippe zu kommen. Viele Kleine und Große gingen die verschiedenen Wege zur Krippe in unserer GdG. Und brachten sich selbst mit: Ihre Freude und ihre Sorgen, ihr „Coronajahr“ und ihre Hoffnungen, ihre Vorfriede und ihren Kummer, dass nicht alles so gefeiert werden kann in diesem Jahr, ihren Mut und ihre Herzen. Und dann geschah, obschon die Gottesdienste doch alle abgesagt werden mussten, etwas besonderes in unserer GdG: Die Menschen, Kinder und Erwachsene, saßen nicht in den Bänken, sondern wanderten allein oder in kleinen Gruppen, die verschiedenen Stationenwege entlang, die in

den Kirchen aufgebaut waren. Manchmal hörte man Begrüßungen und Gemurmel, dann war es wieder ganz leise. Manchmal hörte man „Hirtinnen und Hirten“ erzählen, dann wieder schöne Orgelmusik oder Ensemblegesang. Ausgelassenes Kinderlachen, dann wieder ein ruhiges Gebet, in das eingestimmt wurde. Und immer wieder: Gespräche und Fragen, ein „Guck mal!“, Tränen der Rührung, ein verstehendes Lächeln, stille Minuten der Andacht. Denn in jeder Gemeinde hatten Ehren- und Hauptamtliche einen je eigenen „Weg zur Krippe“ aufgebaut.



In St. Hubertus, gingen Kinder und Erwachsene entlang des Lukasevangeliums durch die Kirche. Sie konnten die von den Kleinkindern mit Sternen geschmückte Mutter Maria bestaunen. Sie entdeckten die starke und treue Seite des Heiligen Josef, der für uns ein Vorbild der beistehenden Liebe geworden ist. Sie konnten sowohl ein „Stück Gold“ der Sternendeuter mitnehmen (die noch „Einreiseverbot

hatten“), als auch ein „Stück Himmel“. Denn es war Zeit genug, bei „himmlichen Klängen“ die feine Hochchorbemalung zu entdecken.



In St. Maria begann der Weg im Pfarrzentrum, zwischen Schafen und Lämmern, Hirtinnen und Hirten. Wer sich darauf einließ, zu denen zu gehören, die von den Engeln überrascht werden, konnte ganz schnell selbst einer werden: Ein kleiner oder großer Engel mit Flügeln! Kinder und Erwachsene rechts und links von uns sind die Botschafter\*innen der Liebe Jesu, das zeigte diese Fotostation auf fröhliche und tiefe Weise. Dann hieß es: „Trau Dich, Dich klein zu machen“, um in die Geburtserzählung „einzusteigen“. Mit unserer eigenen Verletzbarkeit sind wir beim kleinen und schutzbedürftigen Heiland der Menschen willkommen. So endete der Krippenweg auch nicht beim Kind „auf Heu und auf Stroh“. Denn mit dem Friedenslicht aus Bethlehem trugen die Menschen, die gekommen waren, das Licht durch Dorf und Stadt bis in ihre eigenen

Häuser. Man konnte das Licht in den Augen derer sehen, die sich auf den Weg gemacht hatten.

So auch in St. Katharina. Draußen: Warten und Geduld üben, denn zeitweise war die „Schlange auf Abstand“ doch länger als gedacht. Dafür wurde man im Eingangsbereich bereits als Engel „erkannt“. Heißt: viele Kinder ließen sich gern von Mama und Papa – oder mit ihnen – zum Engelsfoto motivieren. Lachen. Vorfriede. Gespanntsein. Und dann: Der grandiose Blick in die ins Halbdunkel getauchte Kirche und das einladende Licht des Herrnhuter Sterns über dem Altar. Er leuchtete „allen im Haus“ und vor allem: über allen „Ställen und Krippenkindern“. Denn in den Seitenschiffen der Kirche wurde unser Blick auf die Geburt Jesu unter uns geschult und gewandelt:

Viele, ganz verschiedene Darstellungen einer Krippensammlung waren ausgestellt: Zarte und robuste Figuren, ärmliche und prunkvolle Figuren, Keramik- und Schnitzkunst, Krippen „von weit her“ und solche, die uns sagen ließen „wie bei uns früher“. Heilige Familien in bunten Farben und lebhafter Gestalt, dann die ganz schlichte minimalistische Form: Holzklötze mit Schriftdruck. Krippen, zu denen wir uns hinunterbeugen mussten, um genau zu sehen und „die große Krippe“, vor der auch wir klein und staunend sein können. Dieser Weg zum Stall führte uns äußerlich und innerlich von Geburt zu Geburt, von Krippe zu Krippe, von Kind zu Kind. Bestehende Bilder konnten losgelassen oder ergänzt werden, verändert oder erschüttert, neu beleuchtet oder neu erzählt wer-

den. Dieses Schauen und Erzählen wurde begleitet durch die wunderbaren Stimmen des Jugendchorensembles und durch die Musik der Orgel. Und auf je eigene Weise konnte jede\*r etwas mitnehmen: Einen gesprochenen Text, eine Bastelkrippe, eine Begegnung, einen Segenswunsch, das Enkelfoto, ein Krippenmotiv, ein Lied. Die Atmosphäre war nicht weniger, doch anders weihnachtlich als sonst. Ähnlich und doch wieder ganz anders in St. Johannes. Hier gingen Klein und Groß ihren jeweiligen Weg zur Krippe „von Sternleiter zu Sternleiter“: Gebrauchte Malerleitern luden ein, sich einfärben zu lassen von der Erzählung, wie Lukas sie aufgeschrieben hat. Sich einfärben lassen von der Liebe der Maria, dem Mut des Josef, den Aufbrüchen der Menschen. Direkt zu Anfang hatte eine junge Frau aus Anrath den Jugendlichen die Krippe in „Mangafiguren“ anschaulich gemacht, daneben traditionelle und moderne Darstellungen vom „Kind im Stall“. Dann hatten Kinder die Möglichkeit, den Eltern Schritt für Schritt den Weg der Heiligen Familie vorzulesen. An den „Herbergsstationen“ standen Kinder- und Puppenbetten aus verschiedenen Generationen, allerdings „voll belegt, trotz Beherbergungsverbot“. Eine winzigkleine Krippe, die aber leuchtete, zeigte: Das Gotteskind ist so klein, es passt genau in DEIN HERZ. Und die Hirtenszene: Schafe, Hunde, Lämmer, sogar ein Affe (!) hieß die Menschen auf der Suche nach Wärme und Heimat willkommen. Der wirklich glanzvolle Engel leuchtete allen sein „Fürchtet euch nicht“ entgegen. Einfühlsame und berührende

Orgel- und Trompetenmusik, der Gesang der Schola, ließen viele „lieber noch ein bisschen“ länger bleiben. Festlich bewegt.

Liebe Kleine und Große, Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unseren Gemeinden: Zusammen mit Euch und Ihnen konnten wir dieses „ganz andere Weihnachten“ doch MITEINANDER auf Abstand in Nähe erleben. Viele haben dafür gesammelt, gemalt, gebastelt, gebaut, geliehen, geübt, vorbereitet und, ja, gewacht. Und haben darum hoffentlich auch die wirkliche frohe und dankbare Resonanz empfangen: „Das war so schön! So war es für mich ganz anders als sonst. Das war so liebevoll vorbereitet...“ Denn das war aus sich heraus EINLEUCHTEND: das ging, gestaltet von vielen Ehrenamtlichen und begleitet durch unsere vielseitigen Kirchenmusiker\*innen, nur, weil es ZUSAMMEN von vielen vorbereitet wurde.

Und darum entdecken auch jetzt, längst wieder im Alltag, viele die Krippe zwischen Küche und Arbeitsplatz, Schulbus und Kassenschlange und sehen „das Kind“ in den Kindern und den Heiland in den Menschen, die unsere Welt heller machen. Jeden Tag, ein bisschen:

**„Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht sattsehen; Und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen.**

**O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen.“**

(Paul Gerhardt)

Im Namen des Pastoralteams grüßt mit herzlichem DANK,  
Stephanie Graßhoff

## Statistik der Gemeinden

2019	St. Johannes	St. Maria	St. Katharina	St. Hubertus
Taufen:	47	32	49	37
Trauungen:	4	12	10	6
Erstkommunion:	51	24	55	43
Firmungen:	20	16	58	27
Kirchenaustritte:	48	23	88	61
Wiederaufnahme:	0	0	6	0
Bestattungen:	56	30	68	50
Gemeindemitglieder:	5.370	2.723	9.002	5.595
Zahl der Gottesdienstbesucher:				
März 2019	295	216	288	366
November 2019	270	206	292	199

2020	St. Johannes	St. Maria	St. Katharina	St. Hubertus
Taufen:	16	17	38	18
Trauungen:	3	1	5	5
Erstkommunion:	17	19	58	43
Firmungen:	15	4	44	20
Kirchenaustritte:	21	18	61	33
Wiederaufnahme:	2	3	4	0
Bestattungen:	53	30	76	55
Gemeindemitglieder:	5.343	2.665	8.611	5.354
Zahl der Gottesdienstbesucher:				
März 2019	273	207	608	211
November 2019	136	38	104	61

## Startgottesdienste der Kommunionkinder

In diesem Jahr ist die Kommunionvorbereitung unter das Motto: „Unterwegs mit Jesus“, gestellt. An den verschiedenen Adventssonntagen wurde der Start der Vorbereitung in vielen kleinen Gottesdiensten offiziell gefeiert. Bedingt durch die Kontakteinschränkungen auf Grund der Infektionsgefahren, konnten an den Startgottesdiensten nur wenige Angehörige teilnehmen. Dennoch waren es festliche und schöne Gottesdienste, in denen die Kinder und ihre Gruppenkerzen gesegnet wurden. Wir wünschen allen Kommunionkindern und ihren Fami-

lien, dass sie trotz der widrigen Umstände, unter denen die Vorbereitung in diesem Jahr läuft, den Kontakt zu Gott nicht verlieren. Mögen Sie gewiss sein, dass Jesus mit ihnen unterwegs ist, besonders dann, wenn es schwierig ist.

Für das Leitungsteam  
Angelika Faupel

## Adventssammlung der Pfarrcaritas 2020



Bei der Adventssammlung der Pfarrcaritas Anrath im Dezember 2020, die wieder bargeldlos durchgeführt wurde, kamen 2.205,00 Euro zusammen.

Wir freuen uns sehr und sagen ein herzliches Dankeschön an alle diejenigen, die mit ihrer Spende die ehrenamtliche Arbeit der Pfarrcaritas unterstützen.

Wer dies auch weiterhin möchte, kann das stets mit einer Überweisung auf das Spendenkonto der Pfarrcaritas tun.

Wir wünschen Ihnen allen ein gutes und gesegnetes 2021!

Der Vorstand der Pfarrcaritas Anrath

### Spendenkonto der Pfarrgemeinde St. Johannes B.:

IBAN:  
DE97 3106 0517 4270 4770 33  
BIC: GENODED1MRB

### Spendenkonto der Pfarrcaritas Anrath:

Kath. Kirchengemeinde Anrath (KKG)  
Volksbank Mönchengladbach eG  
IBAN:  
DE25 3106 0517 4270 4771 65  
BIC: GENODED 1 MRB  
Verwendungszweck:  
„Pfarrcaritas Anrath“



Zuhause kann immer  
etwas passieren –  
*Malteser Hausnotruf*



☎ 0800 9966007 (kostenlos)  
🌐 [www.malteser-hausnotruf.de](http://www.malteser-hausnotruf.de)

## St. Matthiasbruderschaft

Im vergangenen Jahr mussten leider fast alle Veranstaltungen der Bruderschaft ausfallen, so auch die Sternwallfahrt zur Kapelle Klein-Jerusalem, die Fußwallfahrt zum Grab des Apostels Matthias in Trier und die Nikolausfeier im Advent. Auch unsere Wege zum Nikolauskloster und zur Irmgardiskapelle in Süchteln konnten nicht stattfinden. Wie sieht es für 2021 aus? Unter Berücksichtigung der aktuel-

len Pandemiesituation ist eine verlässliche Planung auch für dieses Jahr kaum möglich. Es können die einzelnen Veranstaltungen daher nur kurzfristig geplant und durchgeführt werden. Dies gilt sicher für die ersten 6 Monate des Jahres. Davon betroffen ist auch die für den 28. Februar 2021 geplante Jahreshauptversammlung, die bereits jetzt abgesagt werden muss.

Unabhängig davon sind alle an diesem Tag, an dem wir nachträglich an den Namenstag des Hl. Matthias und an die Verstorbenen der Bruderschaft denken, um 10:00 Uhr zum Wortgottesdienst mit Kommunion eingeladen. es wäre ein schönes Zeichen, wenn viele teilnehmen könnten.

Heinz Dieter Nilkes

## Das Büchereiteam informiert

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir noch ein gutes und gesundes neues Jahr und hoffen, dass die Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie Schritt für Schritt aufgehoben werden und wir wieder zu einem normalen Alltag zurückkommen können. Bis auf weiteres können wir an dieser Stelle leider keine Veranstaltungstermine veröffentlichen.

### Statistik des Jahres 2020

Wie in jedem Jahr, nachfolgend einige Zahlen aus dem Vorjahr. Trotz der zeitweiligen Schließung und eingeschränkten Öffnungszeiten stellen sich unsere Zahlen im Vergleich zum Vorjahr wider Erwarten sehr zufriedenstellend dar. Die Bücherei war ca. 300 Stunden geöffnet, knapp 2 Monate komplett geschlossen. Für einen Monat wurde eine kontaktlose Ausleihe angeboten.

Der Medienbestand der Bücherei belief sich Ende des Jahres 2020 auf ca. 5.130 Medien (über 100 Medien mehr als am Ende des Vorjahres), welche knapp 12.300mal ausgeliehen wurden. Es gab 70 Neuanmeldungen und 430 aktive Leser. Wir werden uns auch in diesem Jahr bemühen, unseren Leserinnen und Lesern so verantwortungsbewusst wie möglich Medien anzubieten und sagen DANKE für Ihr reges Interesse an unserer ehrenamtlichen Arbeit, die dem Team auch unter diesen schwierigen Bedingungen nach wie vor viel Spaß macht.

Für das Büchereiteam:  
Gudrun Wallers

## Die Caritas informiert:



Bei der Advents-Hausammlung, die in diesem Jahr bargeldlos durchgeführt wurde, kamen 4.015,- € zusammen.

Ein herzliches Dankeschön an alle diejenigen, die mit ihrer Spende die Arbeit der Caritas unterstützen. Alle Aktionen, die das Leben vieler unserer Mitmenschen in Neersen ein Stück weit menschlicher und wärmer machen, werden von der Caritas ausschließlich durch Ihre Spenden finanziert!

### Weitere Infos der Caritas:

Die Caritas-Sitzungen fallen vorläufig aus.  
Die Kleiderkammer bleibt vorläufig geschlossen.  
Der Mittagstisch der Caritas fällt auch weiterhin aus.

## Sternsingeraktion: Segen auf neuen Wegen

Von Haus zu Haus zu ziehen, dass können die Sternsinger von St. Katharina nun angesichts der aktuellen Rahmenbedingungen nicht. Aber sie haben neue Wege gefunden, den Segen in die Häuser im Gemeindegebiet zu bringen. Unterstützt werden sie von vielen Geschäften, die im Lockdown geöffnet sind und sich bereit erklärt haben, Segensaufkleber und Spendendosen an zentralen Stellen in den Geschäftsräumen aufzustellen. Mit dabei sind die Geldinstitute (Sparkasse, Deutsche Bank und Volksbank), Apotheken (Engel-, Hirsch- und Marktapotheke), die Bäckerei Greis, Spielwaren Erren, der Bauernhof Friesen, Mertens Obsthof, Vienhues Biomarkt, die Gärtnerei Grumbach, die Metzgerei Forgger, Top Grill, die Tankstellen Aral, Esso und Total sowie das Textil CarWash Center. Ein weiterer Standort befindet sich in St. Katharina.

Wer im Gemeindegebiet von St. Katharina wohnt und keine Möglichkeit hat, zu den Sammelstellen zu kommen, kann unter 0171-7003205 einen Segensaufkleber bestellen – er wird dann in den Briefkasten eingeworfen. Wer für die Spendenaktion der Sternsinger St. Katharina

digital spenden möchte, kann dies über das Einscannen des abgebildeten QR-Codes tun. Dabei sieht der Spender direkt, wie durch seinen Beitrag das Spendenvolumen steigt. Auch eine klassische Überweisung ist möglich. Eine Spendenquittung erhält man, über eine email an pfarrbuero-willich@web.de. Bitte darin Kontaktdaten, Überweisungsdatum und Spendenbetrag angeben.



Pfarrei St. Katharina Willich  
Kennwort Sternsinger  
IBAN: DE25 3106 0517 3200 3780 15  
Volksbank Mönchengladbach

Das Motto der Sternsingeraktion 2021 lautet: „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“. Dabei geht es insbesondere um die Förderung von Projekten für Kinder, die von ihren Eltern getrennt leben müssen, weil diese im Ausland arbeiten.

Ansprechpartner für Rückfragen der Redaktion:  
Andrea Groß, a.r.gross@t-online.de, 0171-7003205

## Die Caritas informiert:



Die Pfarrcaritas hat wegen der Corona-Pandemie die Adventssammlung im Dezember abgesagt. Dem Pfarrbrief wurde ein Überweisungsträger beigelegt und die Bürger gebeten, eine Spende zu überweisen. Es wurden insgesamt 5.060,00 Euro überwiesen.

Herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung. Das Geld kommt ausschließlich den Bedürftigen in der Pfarre St. Katharina zugute.

Das Leitungsteam der Pfarrcaritas

ausgesuchte Weine \* Sekt & Champagner

feine Brände & Liköre \* Essige \* Öle

Hummen-Kaffee \* Ronnefeldt-Tee

Präsente \* Weinproben

VINOTHEK HESKER

Hochstr. 70

47877 Willich-Schiefbahn

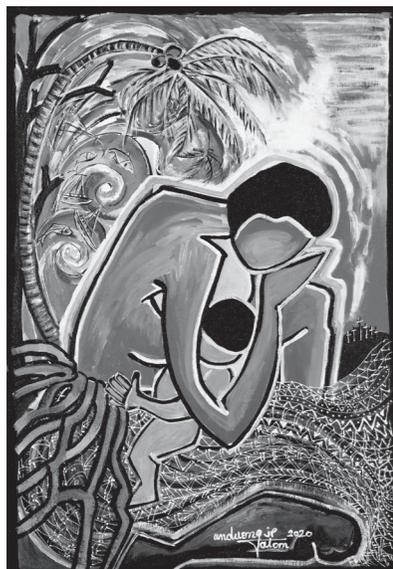
Tel.: 02154 / 950 69 28

Internet: www.vinothek-hesker.de

Di.-Fr.: 10-13 Uhr & 15-18.30 Uhr, Sa.: 10-14 Uhr



## Weltgebetstag



Der Weltgebetstag ist die größte und älteste weltweite ökumenische Frauenbewegung. Jedes Jahr lassen wir uns begeistern von den Stärken der beteiligten Frauen, nehmen Anteil an ihren Sorgen und finden Ermutigung im Glauben. Die Corona-Krise beeinflusst natürlich die Vorbereitungen auf den Weltgebetstag am Freitag, dem 5. März 2021. Wir alle brauchen und wollen

jedoch das Gebet rund um die Welt und die Welt und das Land Vanuatu braucht unser Gebet.

In Vanuatu haben Frauen der presbyterianischen Kirche 1946 zum ersten Mal den Weltgebetstag gefeiert. Seit 1981 sind katholische und anglikanische Frauen dabei. Heute beteiligen sich auch die Kirche der Siebentags-Adventisten, die Assembly of God, die Church of Christ und die Apostolische Kirche. Für viele Frauen, die an der diesjährigen Liturgie mitgearbeitet haben, war es die erste ökumenische Erfahrung. Und alle sind sich einig, dass durch die Zusammenarbeit im Rahmen des Weltgebetstags die Stimme der Frauen in Vanuatu hörbarer gemacht werden wird.

Das farbenfrohe Titelbild der vanuatuischen Künstlerin lässt viele Assoziationen zu: blauer Himmel, weiße spritzende Gischt, rot und gelb – Licht bricht durch. Die Dynamik vermittelt Hoffnung – das Leben geht weiter! Mehr dazu berichten wir im nächsten Brief der Gemeinde.

Ein vanuatuisches Kuchen-Rezept versüßt die Wartezeit auf den Weltgebetstag 2021.

### Ingwer-Kuchen

Zutaten für ein Blech:

200 g Butter, 330 g Zuckerrübensirup, 400 g brauner Zucker, 500 g Mehl, 1 EL Backpulver, 1 Messerspitze Natron, 1 TL Zimt, ½ TL Salz, 3-4 EL geriebener Ingwer, 1 EL geriebene Zitronenschale, 200 ml warme Milch, 2 Pack. Schlagcremepulver und 400 ml Kokosmilch; Butter und Zucker schmelzen und abkühlen lassen. Mehl, Backpulver, Natron, Zimt, Salz Ingwer und Zitronenschale vermischen. Die Butter/Zucker-Mischung dazugeben und gut verrühren. Nach und nach die warme Milch unterrühren, den Teig auf ein hohes Backblech geben und bei 180 Grad ca. 40 Minuten backen. Schlagcremepulver mit der Kokosmilch aufschlagen und auf dem abgekühlten Kuchen verteilen. - Guten Appetit!

Da wir leider keine Glaskugel haben, in der wir sehen könnten, wie sich die Corona-Situation am ersten Freitag im März 2021 darstellt, treffen wir uns nach bisheriger Planung am Freitag, 5. März um 19:00 Uhr in der Hubertuskirche. Wir bitten um Anmeldung im Kath. Pfarrbüro bei Frau Kleff. Außerdem möchten wir Ihnen/Euch an diesem Freitagnachmittag einen Rundgang in der Kirche mit Informationen und Bildern zum Land Vanuatu anbieten in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr. Sollten coronabedingt Änderungen erforderlich sein, werden wir darüber informieren.

Edith Max – WGT-Teams Schiefbahn

### Kirchenkasse St. Hubertus

IBAN:DE62 3205 0000 0042 1117 73

BIC:SPKRDE33XXX

### Hubertushilfswerk:

IBAN: DE 85 3205 0000 0000 1542 03

BIC:SPKRDE33XXX

## ST. MATTHIAS BRUDERSCHAFT

### Matthiasfest

Zur Feier des Namenstages des Heiligen Matthias laden wir alle Mitglieder der Bruderschaft, Freunde und Sie – die Gemeinde – ganz herzlich zu einem Gottesdienst ein. Am Mittwoch, den 24. Februar 2021, um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Hubertus. Coronabedingt kann das gemeinsame Kaffeetrinken und die Versammlung der SMB nicht stattfinden. Noch dürfen wir hoffen, in diesem Jahr unbelastet und frohgemut die Wallfahrt antreten zu können, denn bekanntlich musste 2020 leider alles abgesagt werden.

### FUSSWALLFAHRT NACH TRIER

Unsere diesjährige Fußwallfahrt zum Grab des Apostels Matthias nach Trier findet vom 13. bis 16.05.2021 statt, wenn es die Bedingungen der Corona-Pandemie zulassen. Der Psalm-Vers: „Selig die Menschen, die Kraft finden in Dir, die Pilgerwege im Herzen haben“ prägte in 2020 die Treffen, die möglich waren.

In diesem Jahr ist das Leitwort: „SCHAUT HIN!“

An drei Tagen führt uns der Weg vom Nürburgring bis Trier (insgesamt ca. 90 km), mit einer Gruppe von netten Menschen, mit Impulsen zum Leitwort, das in unsere Gespräche einfließt. Wir gehen leichten Schrittes trotz der Sorgen, weil uns die Mitpilger „tragen“ durch Zuhören, Verständnis, Lachen und viel Freude. Der Bagagewagen, der uns tagsüber begleitet, ist mit Speisen und Getränken bestückt, die zur Stärkung in den Pausen dienen und neue Kraft und Energie geben. Die Übernachtungen in den Hotels sind gebucht, das Abendessen in den Restaurants bestellt – man kann sich also nach des Tages Mühe einfach „fallen“ lassen und die Gemeinschaft mit einem Rückblick auf den Tag genießen.

Die Kosten pro Pilger/in liegen insgesamt bei 240 Euro (Schüler: 190 Euro); wir bitten um Anmeldung bis zum 05.03.2021 bei der Brudermeisterin Monika Goertz, Im Fließ 41, 47877 Willich; Email: wg0215470358@arcor.de, Telefon 02154 - 70358

Edith Max, Schriftführerin SMB Schiefbahn

## Lichterweg zum Fest „Darstellung des Herrn“

Am 2. Februar wird in der Kirche das Fest „Maria Lichtmess“ gefeiert. Heute sagt man besser „Darstellung des Herrn“, obwohl auch dieser Begriff nicht leicht zu verstehen ist. Vielleicht sollte man eher sagen „Vorstellung des Herrn“, denn Jesus wird von seinen Eltern im Tempel nicht dargestellt, sondern eher vorgestellt. Sie kommen 40 Tage nach der Geburt des Kindes mit ihm in den Tempel. So war es damals üblich. Sie zeigen Gott ihr Kind: Schau Gott, das ist das Kind, das du uns geschenkt hast. Es gehört dir.

(Lk 2,22-40) Im Tempel begegnen Maria und Josef dem alten Simeon und der Prophetin Hannah. Die beiden alten und klugen Menschen erkennen, dass Jesus ein ganz besonderes Kind ist, dass er der Retter ist. Simeon bricht in einen freudigen Lobgesang aus. Er singt: „Meine Augen haben das Licht gesehen, nun kann ich in Frieden sterben.“ Aus Simeons Ausruf wurde das Nachtgebet der Kirche

Einige Jahrhunderte nach Jesu Geburt sah in man diesem Ereignis den ersten Einzug Jesu in Jerusalem. Im 7. Jahrhundert kam es an diesem Tag dann vielerorts zu Lichterprozessionen, sicherlich auch mit Blick auf den Lobgesang Simeons. Die Christen wollten Christus entgegengehen, ähnlich wie sie es aus den Evangelien kannten, wo die Menschen den erwachsenen Jesus an Palmsonntag begrüßten.

Bis heute ist die Lichtsymbolik in dem Fest enthalten und in den Gottesdiensten werden alle Kerzen, die in der Kirche für das Jahr benötigt werden, gesegnet. Mancherorts bringen auch Gläubige ihre Kerzen mit und lassen sie segnen.

(Mehr dazu nachzulesen auf WWW.katholisch.de Text von Agathe Lukassek Bonn - 01.02.2020)

Sie sind eingeladen, dem Licht mit seiner Symbolik und Wirkung nachzuspüren. Am Dienstag, den 02.02. wird die Kirche in St. Hubertus von 17:30 - 22:00 Uhr geöffnet sein zu einem „Weg des Lichts“ durch die dunkle Kirche.

## Engelstunde in St. Hubertus



Da auf Grund der Coronabeschränkungen keine Schulgottesdienste stattfinden konnten, sind die 3. und 4. Klassen der Schiefbahner Grundschulen, klassenweise zu einem Engelprojekt in die Kirche eingeladen worden. Wie die Hirten ums Lagerfeuer, versammelten sich die Kinder einer Klasse um einige Kerzen im Hochchor der Kirche. Sie konnten Engelsmusik lauschen, die Herr

Feldberg vorsang oder spielte, die Engel an der Kirchendecke betrachten und Engelgeschichten aus der Bibel kennenlernen. Zum Schluss durfte jedes Kind 2 Federn für die Flügel eines Engels beschriften und ausschneiden. Sie konnten sich Gedanken machen, wann sie selbst ein Engel sind oder was sie sich von einem Engel wünschen. Es war schon erstaunlich, welche guten Gedanken die Kinder aufgeschrieben haben.

Hier einige Beispiele:

Ich bin ein Engel, wenn ich...

- meinen Bruder nicht ärgere,
- meiner Mutter die Spülmaschine ausräume,
- anderen helfe, sie tröste, Mut mache...

Wenn ein Engel zu mir kommt, dann soll er

- mir meine Angst nehmen,
- ein Eis bringen und alle Kriege in der Welt schlichten,
- Oma wieder gesund machen,
- mir helfen, dass ich Mama nicht zum Schreien bringe

Aus fast 400 Federn wurden 2 große Flügel für den Engel zusammengesteckt.

Am Heiligen Abend konnte sich dort jedes Kind und auch jeder Erwachsene als Engel fotografieren lassen.

Angelika Faupel

## Rückblick auf 2020 Eine-Welt-Laden

Das Jahr 2020 war für uns alle eine große Herausforderung. Der Verzicht auf Veranstaltungen, Feste, Familienfeiern und ..... fiel schwer. Wir mussten lernen, unser Leben neu zu gestalten. Auch für den Eine-Welt-Laden gab es Einschränkungen.

Nun liegen die Zahlen für das vergangene Jahr vor und zu unserer Überraschung sind die Umsätze nur um ca. 3,5 % gesunken, also fast gleichgeblieben, trotz Wegfall von Veranstaltungen und Sonderaktionen.

Wir möchten unseren treuen Kunden einen ganz großen Dank aussprechen, die das ermöglicht haben. Gerade in den letzten Monaten haben Sie bewiesen, wie wichtig Ih-

nen der faire Handel ist. Durch Ihren Einkauf haben viele Menschen in Afrika und Lateinamerika ein festes Einkommen. Kinderarbeit ist dann nicht mehr nötig, sie können zur Schule gehen und später einen qualifizierten Beruf erlernen, um selbstständig leben zu können.

Mit unserem erwirtschafteten Überschuss konnten wir zusätzlich Projekte der Leprahilfe in Höhe von 650 Euro unterstützen.

Herzlichen Dank, verbunden mit den besten Wünschen für ein gesundes und gesegnetes Jahr 2021!

Maria Kuhlen für das Laden-Team

## Neues aus dem Hubertusstift



„Normalerweise“ müsste ich jetzt vor lauter Terminen überlegen, welche für den Gemeindebrief interessant sind. Außerdem würden wir nach Ideen für das Programm an Altweiber suchen. Am Anfang dieses Jahres gehen uns ganz andere

Gedanken durch den Kopf.

Zum einen blicken wir dankbar auf das letzte Quartal zurück. Die traditionellen Feste haben wir im gemütlichen Rahmen in den Wohnbereichen gefeiert. Das hat allen, Bewohnern und Mitarbeitern, richtig gut gefallen. Zum anderen wissen wir alle nicht, was kommt. Wir planen nicht lange im Voraus, wir machen Schritt für Schritt, das was möglich und erlaubt ist.

Der Alltag mit allen Angeboten geht weiter, natürlich nicht in der Cafeteria mit allen zusammen, sondern in Kleingruppen. Vieles ist machbar, man muss nur anders planen. Übel nimmt uns das nur unsere Kegelbahn, die unter dem ganzen Herumgeschiebe leidet. Ansonsten geht es uns im Hubertusstift weiterhin recht gut und wir lassen uns unsere Laune nicht verderben.

Jetzt schon bin ich gespannt, was ich im nächsten Brief mitteilen kann.

für das Hubertusstift, Stephanie Becker-Vieten

## St. Josef Altenheim



Die ersten Wochen des neuen Jahres liegen nun schon hinter uns.

Wir hoffen, dass Sie gut und gesund in das neue Jahr starten konnten. Auch wenn die meisten der geplanten Veranstaltungen im letzten Jahr ausfallen mussten, blicken wir dankbar zurück, dass wir gut durch die schwierige Zeit gekommen sind. Kleine Feste und Beschäftigungsangebote, besonders in der Adventszeit und zu Weihnachten haben für eine besinnliche und harmonische Stimmung gesorgt.

In der letzten Dezemberwoche wurde es für uns noch einmal richtig aufregend. Jeder Bewohner und Mitarbeiter, der es wünschte, erhielt die erste Corona-Schutzimpfung. Alle haben die Impfung gut vertragen. Ein Lichtblick und eine große Freude zum Abschluss dieses besonderen Jahres.

Da die Corona-Pandemie das Leben noch bestimmt, dürfen vorerst noch keine wohnbereichsübergreifenden Angebote stattfinden.

Vorrausschauend haben wir einige Veranstaltungen geplant, jedoch wissen wir leider nicht, ob und ab welchem Zeitpunkt diese wieder erlaubt oder möglich sein werden. Wir freuen uns sehr auf eine Zeit nach der Pandemie, auf unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, auf gemeinsame Gottesdienste und Beschäftigungsangebote, die bisher nicht mehr stattfinden durften.

Wir blicken weiterhin hoffnungsvoll und positiv gestimmt in die Zukunft.

Petra Freisinger  
Leitung Sozialer Dienst

Informationen und aktuelle Nachrichten können Sie auch auf unserer Homepage [www.altenheim-st-josef.de](http://www.altenheim-st-josef.de) erfahren.

Seit 1967  
Ihr Partner!

# ERREN

SCHREIB- UND SPIELWAREN GMBH

Markt 7 · 47877 Willich · Tel. 02154 / 95 08-0 · Fax 95 08-25

<p>Schreibwaren · Bücher Schul- und Bürobedarf Zeichenartikel · Fotokopien Telefon 95 08-13</p> <p>Spielwaren · Hobby z.B. Lego · Ravensburger Telefon 95 08-14 Mo-Fr 9.00-18.30 Uhr Sa 9.00-14.00 Uhr</p>	<p>Tchibo · Lotto · Vorverkauf Tabakwaren · Zeitschriften Telefon 95 08-12 Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr Sa 8.00-14.00 Uhr</p> <p>Postfiliale Mo-Sa 9.00-13.00 Uhr Mo-Fr 14.00-18.00 Uhr</p>
--	---

## Kleinkinder-Gottesdienst in St. Hubertus

Da man kleinen Kindern schlecht die Abstandsregeln vermitteln kann, beschloss das Team vom Kleinkindergottesdienst, den adventlichen Gottesdienst ausfallen zu lassen. Stattdessen wurden für die Kinder Adventskalender zusammengestellt, die sich die Familien am 1. Advents-



sonntag abholen konnten. Es wurde ein Kalender mit vielen Geschichten, Bastelanregungen und Überraschungen für die Tage im Advent. 20 voll bepackte Tüten wurden so verteilt und die vielen positiven Rückmeldungen haben gezeigt, dass sich die viele Arbeit und Mühe gelohnt hat.

Einige Ergebnisse aus diesem Kalender konnte man lange in der Hubertuskirche beobachten. Es gab zu der Geschichte vom kleinen Sternengel die Anregung, einen Stern für die Heilige Maria zu basteln. Der kleine Sternengel konnte erst wieder leuchten, nach dem er die Heilige Maria gesehen hatte, die mit Jesus wieder Hoffnung in die Welt bringen würde. Viele Kinder gaben ihre gefalteten Sterne ab und bald erstrahlte die Heilige Maria im Sternenglanz. Ein großer Dank an alle fleißigen Kinder, vor allem aber ein Dank den Frauen, die den Kalender und die Aktion ermöglicht haben.

Angelika Faupel

## Sternsinger

Sie konnten nicht wie gewohnt durch die Straßen ziehen und die Menschen in ihren Häusern besuchen, aber unsere Sternsinger und alle unermüdeten Helfer und Helferinnen haben sich andere Wege gesucht, den Segen zu den Menschen zu bringen. Ob auf dem Markt in Willich oder in

Schiefbahn, in der Fußgängerzone in Anrath oder vor der Kirche in Neersen, überall waren sie präsent und haben große Freude verbreitet. Auch einige Geschäftsleute haben bereitwillig die Spendendosen bei sich aufgestellt und Segensaufkleber verteilt. Allen, die sich trotz der widrigen Um-

## Kindergarten St. Katharina



Dies ist die Weihnachtskrippe des Kindergartens St. Katharina. Anders als in den Vorjahren konnten die Kinder sich diese gemeinsam mit ihren Eltern vom Bürgersteig aus ansehen. Kurz vor Beginn der Weihnachtsferien wurden die Eltern durch die Landesregierung dringend darum gebeten, ihre Kinder zuhause zu betreuen. Bis dahin ist aber schon viel im Kindergarten gebastelt, gespielt und vorgelesen worden, so dass viele Kinder ihren Eltern bei einem kleinen Spaziergang am Kindergarten entlang alles über die Krippenfiguren erzählen konnten.

stände an der Aktion beteiligt haben, und allen Spendern und Spenderinnen ein herzliches Dankeschön!!!! Das Ergebnis der Sammlung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Angelika Faupel

## Zum Nikolaus gab es eine Basteltüte



Nikolausdisco, Adventsfeieraktion, Weihnachtsbäckerei – keine der genannten Veranstaltungen konnten im Dezember in die Tat umgesetzt werden. Um den Besuchern dennoch eine Freude machen zu können, wurde kurzerhand wieder eine Basteltüten-Aktion ins Leben gerufen. Diesmal konnte mit diversen Hilfsmitteln, die sich in der Tüte befanden, ein „Servietten-Nikolaus“ als Tisch-Deko gebastelt werden. An die 50 Kinder und so mancher Elternteil kamen am Freitag vor Nikolaus zum KaRo, um sich eine der begehrten Tüten zu sichern.  
Kai Kasner

## Offene Samstage im KaRo 11

Im ersten Halbjahr 2021 bietet das KaRo 11 wieder vier offene Samstage an. Ob es neben dem offenen Bereich auch zu gezielten Projektangeboten für die jeweiligen Tage kommt, hängt noch davon ab, wie der Handlungsspielraum unter Corona ausschauen wird. Die offenen Samstage sind wie folgt terminiert:

30. Januar  
13. März  
08. Mai  
26. Juni  
(jeweils von 14:00 bis 19:00 Uhr)

Kai Kasner

## Sommerferien für Mädchen und Jungen

Für das kommende Jahr ist, aufgrund der Pandemie, immernoch vieles ungewiss. Das betrifft auch unser Zeltlager. Wir können nicht absehen, ob es uns möglich sein wird, wie gewohnt am Ende der Sommerferien unser Zeltlager zu veranstalten. Wir wollen aber dennoch zuversichtlich in die Zukunft blicken und bereiten deshalb bereits fleißig ein Zeltlager 2021 vor. Dieses Jahr ist geplant vom 26.07. bis zum 12.08. zum Jugendzeltplatz Zeltlingen-Rachtig an der Mosel, der eigentlich auch schon fürs letzte Jahr gebucht war, zu fahren. Dafür haben wir nun auch schon die Anmeldung veröffentlicht, diese finden sie als PDF zum Ausdrucken oder als Onlineformular auf unserer Website [lager-anrath.com. Wir hoffen auf das Beste und freuen uns auf euch. Auch das Mädchenlager gibt alles, um dieses Jahr einen unvergesslichen Sommer vom 29.07.21 bis zum 12.08.21 im CVJM-Freizeitheim Lindenmühle in Ergeshausen zu verbringen. Für 2021 sind zwar schon alle Plätze belegt, jedoch freuen wir uns in den nächsten Jahren immer auf neue Mädels. Weitere Informationen und Updates finden sie auf unserer Website \[www.ml-anrath.de\]\(http://www.ml-anrath.de\)](http://www.zelt-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

NEU · NEU · NEU · NEU · NEU · NEU



**Jetzt auch**  
**Digitaldruck**

Schon ab der kleinsten  
Auflage zu günstigen Preisen!

ALWO druck Arretz GmbH  
Tackweg 19 A · 47918 Tönisvorst  
Telefon 021 51/31 11 22  
Telefax 021 51/31 46 69  
E-Mail [alwodruck@t-online.de](mailto:alwodruck@t-online.de)

NEU · NEU · NEU · NEU · NEU · NEU

Die Voraussetzungen zur Veröffentlichung von Gemeindemitgliederdaten nach dem neuen Datenschutzgesetz in unserem Pfarrbrief (gedruckt und im Internet) erfüllen die in unseren

Gemeinden getauften Kinder und getrauten Paare. Die Beerdigungen können aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im gedruckten Pfarrbrief veröffentlicht

werden, jedoch nicht im Internet. Wenn die Angehörigen keine Veröffentlichung im Pfarrbrief wünschen, mögen sie dies bitte rechtzeitig dem örtlichen Pfarrbüro mitteilen.

## Taufen

### St. Maria Empfängnis

Mariella Schmitz

### St. Katharina

Lias Josch  
Elias van der Velden  
Oskar Roman

### St. Hubertus

Paul Seul  
Ben Uebach

### St. Johannes

Valerio Somma

### Regelmäßige Termine in Schiefbahn

Der **Eine-Welt-Laden** in der Maximilian-Kolbe-Kapelle in der Hubertuskirche (Eingang gegenüber dem Pfarrbüro) ist mittwochs von 10:00 bis 13:00 Uhr und freitags von 16:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

### Öffentliche Ev. Bücherei

Wallgraben 29, Schiefbahn, 02154 - 95 70 30  
buecherei@emmaus-willich.de

Neue Öffnungszeiten der ev. Bücherei

Mo: 16:00 – 18:00 Uhr

Mi: 11:00 – 13:00 Uhr

Fr: 15:00 – 17:00 Uhr

So: 11:00 – 12:00 Uhr

Leitung: Dr. Andrea Becher.

### Willicher Tafel e.V.

Dienstags 15:00 Uhr - 16:30 Uhr, Kulturhalle, Schulstr. 14.  
Keine TAFEL-Ausgaben an gesetzlichen Feiertagen.

### Informationen der Katholischen Frauengemeinschaft

Do. 11.02.2021: Gottesdienst um 10:00 Uhr im Querschiff der Kirche zum Thema: Der Gott unseres Glaubens ist der Grund unserer Hoffnung.

Do. 11.03.2021: Gottesdienst um 10:00 Uhr im Querschiff der Kirche zum Thema: „Meinen Frieden gebe ich euch“ Frieden suchen in der Familie.

Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten der Kirche oder die Vermeldungen im Gottesdienst, da sich aufgrund der bestehenden Corona-Bestimmungen Änderungen ergeben könnten.

Ob die Besinnungsnachmittage und der jährliche Begegnungsnachmittag der kfd stattfinden können, war bei Redaktionsschluss noch unklar.



### Regelmäßige Termine in Anrath

**Öffnungszeiten der Kirche:** dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils von 10:00 Uhr – 12:00 Uhr und von 14:30 Uhr – 17:00 Uhr (in den Wintermonaten bis 16:30 Uhr), erreichbar über den Haupteingang und die Rampe an der Seite.

Die **Hospizgruppe** trifft sich jeden 3. Dienstag im Monat von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr in der Begegnungsstätte, Kirchplatz 9 -11. Ansprechpartnerin: Leslie Blosschies, Tel.: 02154-41 20 82, Büro: 02162 - 2 90 50

Jeweils 14-tägig sonntags lädt die **KAB** zu einem öffentlichen Frühschoppen ein, ab 11:00 Uhr in der Gaststätte Josefshalle. Ansprechpartner der KAB: M. Buttgereit, Tel. 02156-2300, H. Michels, Tel. 02156 - 1003.

Jeden Sonntag, samstags nur wenn Hl. Messe, können Sie vor und nach den Gottesdiensten fair gehandelte Produkte am **Eine-Welt-Stand** in der Kirche kaufen.

**Willicher Tafel e.V.:** Freitags zwischen 14:30 und 16:00 Uhr, Josefshalle

### Katholische öffentliche Bücherei Anrath

Die Öffnungszeiten sind noch reduziert:

Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 18:00 Uhr, Verkauf von fair gehandelten Produkten

Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag 11:00 – 13:00 Uhr

Der **Bibelkreis** trifft sich (vorausgesetzt, es ist nach den Corona-Regeln erlaubt) an den folgenden Terminen: 02.02., 23.02., 09.03., 23.03., 13.04., jeweils dienstags 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr. Ort: Anrath in der Josefshalle, Josefsplatz 15, Gaststättensaal. Neue Interessenten/innen bitte vorher anmelden wegen Corona-Vorschriften! Ansprechpartner: Bernhard Beyer-Rüdiger.

**Regelmäßige Termine in Neersen****Gemeinsamer Mittagstisch:**

Der Mittagstisch findet aufgrund der Corona-Auflagen bis auf weiteres nicht statt.

**Kleiderkammer:** Sie können im Pfarrzentrum Kleider abgeben oder aussuchen (außer in den Schulferien),  
**Tel. 02156-5510 Frau Frehn**

Mi, 09:30 Uhr – 11:30 Uhr; Mi, 14:30 Uhr – 16:30 Uhr  
(Abgabe nur möglich in dieser Zeit)  
Mi, 14:30 Uhr – 16:30 Uhr (Ausgabe)

**Rosenkranzgebet:** Di 18:00 Uhr, Sa 17:45 Uhr

**Frauenseelsorge in Neersen:**

Der Gottesdienst mit anschließendem Frühstück findet aufgrund der Corona-Pandemie bis auf weiteres nicht statt.

**Caritas**

Die Caritas-Sitzungen finden bis auf weiteres nicht statt.

**Kirchenkaffee**

Das Kirchenkaffee sonntags nach dem Gottesdienst um 10:45 Uhr im Pfarrzentrum findet aufgrund der Corona-Pandemie bis auf weiteres nicht statt.

**Kath. Öffentliche Bücherei**

Hauptstr. 34, Neersen, 02156 - 9 15 05 80  
mail@buecherei-neersen.de

Öffnungszeiten: Di: 18:00-19:30 Uhr, Do: 15:00-17:00 Uhr,  
Fr: 10:00-12:00 Uhr, Sa: 11:00-13:00 Uhr, So: 11:00-12:30 Uhr.

Vorlesenachmittage für Grundschul Kinder: jeden 2. Dienstag im Monat, 16:00 – 17:00 Uhr finden aufgrund der Corona-Pandemie bis auf weiteres nicht statt.

**Willicher Tafel e.V.**

Montags zwischen 14:30 und 16:00 Uhr im Pfarrzentrum.

**Marktgebet**

Jeden Freitag außerhalb der Schulferien von 10:30 bis 10:45 Uhr in der Kirche St. Maria.

**Wortgottesfeier am Samstagabend**

Bitte beachten Sie, dass am Samstagabend KEINE Wortgottesfeiern in Neersen mehr stattfinden. Die Heilige Messe am 2. und 4. Samstag im Monat findet wie gewohnt statt.

**Männer + Glauben in der Fastenzeit 2021**

Einladung zum Gespräch in der Fastenzeit über Glauben und Leben.

Wir treffen uns montags um 20:00 Uhr im Pfarrzentrum in Neersen, Hauptstr. (2. Etage, in einem Raum mit viel Platz).

Wir sprechen über das Evangelium oder einen anderen Text des folgenden Fastensonntags und über Fragen und Themen, die Sie mitbringen.

Termine: 27. Febr., 1. März, 8. März, 15. März, 22. März  
Wolfgang Wessel

**Spendenkonto der  
Pfarrgemeinde St. Maria E.**  
IBAN: DE41310605174100001026

**Spendenkonto Förderverein**  
IBAN: DE02310605174110533018

**Tanzkreis 50+**

Pfarrheim: Donnerstag, alle 14 Tage von 15:00-17:00 Uhr. Information erteilt Frau Kruß Tel. 02154 - 3601

**kfd-Frauengemeinschaft**

Wir hoffen, dass wir ab Februar mit einigen Terminen und den entsprechenden Hygienemaßnahmen starten können:  
Marktgebet: Donnerstag, den 04.02.21 und 04.03.21 jeweils um 11:00 Uhr in der Pfarrkirche.

Weltgebetstag der Frauen: Freitag, den 05.03.21 feiern wir um 15:00 Uhr den Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Katharina. Hierzu ist eine Anmeldung erforderlich. Eine anschließende Begegnung kann unter jetzigen Voraussetzungen leider nicht stattfinden.

**Erste Hilfe Kurse (Malteser)**

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 09:00-17:00 Uhr in der Malteser-Dienststelle, Fellerhöfe 1, Willich  
40 Euro pro Teilnehmer. Anmeldung: 02154 - 814800 oder www.malteser-kurse.de

**Willicher Tafel e.V.**

Donnerstags, 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr, Sport- und Schulungsraum in der Jakob-Frantzen-Halle, Schiefbahner Str. 10, (Sport- und Freizeitzentrum Willich)

**Eine-Welt-Laden Willich**

Sonntags, von 12:15 - 13:00 Uhr;  
donnerstags, von 9:00 - 12:00 Uhr und 16:00 - 18:00 Uhr im Pfarrhaus, Hülsdonkstr.11

**Gesprächskreis „Beten und mehr“**, trifft sich (vorausgesetzt, es ist nach den Corona-Regeln erlaubt) an folgenden Terminen: 08.02., 15.03., 19.04., jeweils montags um 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr. Ort: Pfarrheim Willich, Hülsdonkstr. 13, Kleiner Saal.

Neue Interessenten/innen bitte vorher anmelden wegen Corona-Vorschriften! Ansprechpartner: Bernhard Beyer-Rüdiger.

**Café Malta**

jeden ersten Freitagnachmittag im Monat, jeweils von 15:00 - 17:30 Uhr, Malteser Dienststelle, Fellerhöfe 1, Willich

**Kath. Öffentliche Bücherei St. Katharina**

Hülsdonkstr. 9a, 47877 Willich

Telefon: 02154-42 70

Geänderte Öffnungszeiten aufgrund der Pandemie:

Mo. 16:00-18:00 Uhr

Di 11:00-13:00 Uhr

Mi. 16:00-18:00 Uhr

Do. 10:00-12:00 Uhr und 16:00-18:00 Uhr

So 11:00-13:00 Uhr

Telefon: 02154 - 42 70 32

www.buecherei-willich.de

mail@buecherei-willich.de

**Kreuzbund-Gruppe**

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige  
Donnerstags um 19:30 Uhr im Pfarrheim Hülsdonkstr. 13  
Ansprechpartner: Helmut Gribbs Tel.: 0178-2000253  
und Ulla Gribbs Tel.: 02154-42093

**Spendenkonto der Pfarrgemeinde St. Katharina**

IBAN: DE25 3106 0517 3200 3780 15

BIC: GENODED1MRB

**Die Gottesdienstordnung gilt ab 01.02.21, vorbehaltlich amtlicher Verfügungen. Bitte beachten Sie dazu die Aushänge in den Schaukästen und im Schriftenstand.**

Di	18:00	Maria E.	Rosenkranzgebet
<b>02.02.</b>			
Mi	9:30	Katharina	Rosenkranzgebet
<b>03.02.</b>	16:30	Johannes	Rosenkranzgebet
Do	11:00	Katharina	Marktgebet
<b>04.02.</b>			
Fr.	10:30	Maria E.	Marktgebet
<b>05.02.</b>			
Sa	17:00	Hubertus	Hl. Messe
<b>06.02.</b>	17:45	Maria E.	Rosenkranzgebet
	18:30	Johannes	Hl. Messe
So	10:00	Maria E.	Hl. Messe
<b>07.02.</b>	10:00	Johannes	Wortgottesfeier mit Kom.
	10:30	Johannes	Wortgottesfeier (AH St. Josef)
	11:30	Katharina	Hl. Messe
	11:30	Hubertus	Wortgottesfeier mit Kom.
	18:30	Katharina	Wortgottesfeier mit Kom.
	19:00	Hubertus	Hl. Messe (St. Bernhard)
Di	18:00	Maria E.	Rosenkranzgebet
<b>09.02.</b>			
Mi	9:30	Katharina	Rosenkranzgebet
<b>10.02.</b>	16:30	Johannes	Rosenkranzgebet
Fr	10:30	Katharina	Hl. Messe (Moosheide)
<b>12.02.</b>	10:30	Maria E.	Marktgebet
Sa.	15:00	Johannes	Taufe
<b>13.02.</b>	17:00	Hubertus	Hl. Messe
	17:45	Maria E.	Rosenkranzgebet
	18:30	Johannes	Wortgottesfeier mit Kom.
	18:30	Maria E.	Hl. Messe
So	10:00	Maria E.	FamilienWogo mit Kom.
<b>14.02.</b>	10:00	Johannes	Hl. Messe
	10:30	Johannes	Wortgottesfeier (AH St. Josef)
	11:30	Katharina	Hl. Messe
	11:30	Hubertus	Wortgottesfeier mit Kom.
	18:30	Katharina	Wortgottesfeier mit Kom.
	19:00	Hubertus	Hl. Messe (St. Bernhard)

Di	18:00	Maria E.	Rosenkranzgebet
<b>16.02.</b>			
<b>Aschermittwoch</b>			
Mi	9:30	Katharina	Rosenkranzgebet
<b>17.02.</b>	16:30	Johannes	Rosenkranzgebet
	10:00	Katharina	WGF mit Aschenkreuz
	10:00	Johannes	WGF mit Aschenkreuz
	18:00	Hubertus	Hl. Messe mit Aschenkreuz
	19:30	Maria E.	Hl. Messe mit Aschenkreuz
Fr.	10:30	Maria E.	Marktgebet
<b>19.02.</b>			
Sa	17:00	Hubertus	Firmung
20.02.	17:45	Maria E.	Rosenkranzgebet
	18:30	Johannes	Hl. Messe
So	10:00	Maria E.	Hl. Messe
<b>21.02.</b>	10:00	Johannes	Wortgottesfeier mit Kom.
	10:00	Katharina	Firmung
	10:30	Johannes	Wortgottesfeier (AH St. Josef)
	11:30	Katharina	Firmung
	11:30	Hubertus	Wortgottesdienst
	13:00	Katharina	Taufe
	18:30	Katharina	Wortgottesfeier mit Kom.
	19:00	Hubertus	Hl. Messe (St. Bernhard)
Di	18:00	Maria E.	Rosenkranzgebet
<b>23.02.</b>			
Mi	9:30	Katharina	Rosenkranzgebet
<b>24.02.</b>	16:30	Johannes	Rosenkranzgebet
	18:30	Hubertus	Wortgottesfeier der Matthiasbruderschaft
Fr	10:00	Johannes	Hl. Messe (AH St. Josef)
<b>26.02.</b>	10:30	Katharina	Wortgottesfeier (Moosheide)
	10:30	Maria E.	Marktgebet
Sa	15:00	Hubertus	Taufe
<b>27.02.</b>	17:00	Hubertus	Hl. Messe
	17:00	Maria E.	Hl. Messe mit Firmung
	17:45	Maria E.	Rosenkranzgebet entfällt
	18:30	Maria E.	Hl. Messe mit Firmung
	18:30	Johannes	Wortgottesfeier mit Kom.
So	10:00	Maria E.	Wortgottesfeier mit Kom.
<b>28.02.</b>	10:00	Johannes	Firmung
	10:30	Johannes	Wortgottesfeier (AH St. Josef)

	11:30	Katharina	Hl. Messe
	11:30	Hubertus	Wortgottesfeier mit Kom.
	18:30	Katharina	Wortgottesfeier mit Kom.
	19:00	Hubertus	Hl. Messe (St. Bernhard)
Di	18:00	Maria E.	Rosenkranzgebet
<b>02.03.</b>			
Mi	9:30	Katharina	Rosenkranzgebet
<b>03.03.</b>	16:30	Johannes	Rosenkranzgebet
Do	11:00	Katharina	Marktgebet
<b>04.03.</b>			
Fr.	10:30	Maria E.	Marktgebet
<b>05.03.</b>	18:00	Hubertus	Wortgottesfeier zum Weltgebetstag der Frauen
	18:00	Maria E.	Wortgottesfeier zum Weltgebetstag der Frauen
Sa	17:00	Hubertus	Hl. Messe
<b>06.03.</b>	17:45	Maria	Rosenkranzgebet
	18:30	Johannes	Hl. Messe
So	10:00	Maria E.	Hl. Messe
<b>07.03.</b>	10:00	Johannes	Wortgottesfeier mit Kom.
	10:30	Johannes	Wortgottesfeier (AH St. Josef)
	11:00	Maria E.	Taufe
	11:30	Katharina	Hl. Messe
	11:30	Hubertus	Wortgottesfeier mit Kom.
	18:30	Katharina	Wortgottesfeier mit Kom.
	19:00	Hubertus	Hl. Messe (St. Bernhard)
Di	18:00	Maria E.	Rosenkranzgebet
<b>09.03.</b>			
Mi	9:30	Katharina	Rosenkranzgebet
<b>10.03.</b>	16:30	Johannes	Rosenkranzgebet
Fr	10:30	Katharina	Hl. Messe (Moosheide)
<b>12.03.</b>	10:30	Maria E.	Marktgebet
Sa	12:00	Johannes	Trauung
<b>13.03.</b>	15:00	Johannes	Taufe
	17:00	Hubertus	Hl. Messe
	17:45	Maria E.	Rosenkranzgebet
	18:30	Johannes	Wortgottesfeier mit Kom.
So	10:00	Maria E.	Wortgottesfeier mit Kom.
<b>14.03.</b>	10:00	Johannes	Hl. Messe
	10:30	Johannes	Wortgottesfeier (AH St. Josef)
	11:30	Katharina	Familienmesse

	11:30	Hubertus	Wortgottesfeier
	18:30	Katharina	Wortgottesfeier mit Kom.
	19:00	Hubertus	Hl. Messe (St. Bernhard)
Di	18:00	Maria E.	Rosenkranzgebet
<b>16.03.</b>			
Mi	9:30	Katharina	Rosenkranzgebet
<b>17.03.</b>	16:30	Johannes	Rosenkranzgebet
Fr.	10:30	Maria E.	Marktgebet
<b>19.03.</b>			
Sa.	17:00	Hubertus	Hl. Messe
<b>20.03.</b>	17:45	Maria E.	Rosenkranzgebet
	18:30	Johannes	Hl. Messe
So	10:00	Maria E.	Hl. Messe
<b>21.03.</b>	10:00	Johannes	Wortgottesfeier mit Kom.
	10:30	Johannes	Wortgottesfeier (AH St. Josef)
	11:30	Katharina	Hl. Messe
	11:30	Hubertus	Wortgottesfeier mit Kom.
	13:00	Katharina	Taufe
	18:30	Katharina	Wortgottesfeier mit Kom.
	19:00	Hubertus	Hl. Messe (St. Bernhard)
Di	18:00	Maria E.	Rosenkranzgebet
<b>23.03.</b>			
Mi	9:30	Katharina	Rosenkranzgebet
<b>24.03.</b>	16:30	Johannes	Rosenkranzgebet
Fr.	10:00	Johannes	Hl. Messe (AH St. Josef)
<b>26.03.</b>	10:30	Katharina	Wortgottesfeier (Moosheide)
	10:30	Maria E.	Marktgebet
Sa	13:30	Hubertus	Trauung
<b>27.03.</b>	15:00	Hubertus	Taufe
	17:00	Hubertus	Hl. Messe
	17:45	Maria E.	Rosenkranzgebet
	18:30	Johannes	Wortgottesfeier mit Kom.
<b>Palmsonntag</b>			
So	10:00	Maria E.	Wortgottesfeier mit Kom. austeilung+Palmweihe
<b>28.03.</b>			
	10:00	Johannes	Hl. Messe
	10:30	Johannes	Wortgottesfeier (AH St. Josef)
	11:30	Hubertus	Wortgottesfeier mit Kom.
	11:30	Katharina	Hl. Messe
	18:30	Katharina	Wortgottesfeier mit Kom.
	19:00	Hubertus	Hl. Messe (St. Bernhard)

**Pastorales Team:**

Jürgen Lenzen, Pfarrer, GdG Leiter  
juergen.lenzen@gmx.de  
02154 - 95 37 94 40  
0176 - 30 35 20 36

Markus Poltermann, Pfarrer  
poltermann@st-anne.de  
02156 - 49 57 02

Sabine Grotenburg  
Gemeindereferentin  
grotenburg@st-anne.de  
02156 - 9 10 96 20

Angelika Faupel, Gemeindereferentin  
angelika-faupel@t-online.de  
02154 - 9 54 96 13

Alexandra Buysch  
Gemeindereferentin  
abuysch@gmx.de  
02154 - 95 37 94 27

Stephanie Graßhoff  
Gemeindereferentin  
grasshoff.gdgwillich@gmx.de  
02156 - 4 14 53  
0162 - 41 75 192

Bernhard Beyer-Rüdiger  
Pastoralreferent  
bernhard.beyer-ruediger@bistum-aachen.de  
02154 - 95 37 94 22

Markus Toelstede  
Gemeindeassistent  
02154 - 95 37 94 29  
markus\_toelstede@web.de

Friedhelm Messerschmidt, Diakon i.R.  
feetmesserschmidt@arcor.de  
02154 - 65 02

Niclas Delheid  
Pastoralassistent  
niclas.delheid@bistum-aachen.de  
02154-9549612

**Pfarrbüros:**

St. Hubertus  
Pfarrsekretärin Bettina Kleff  
pfarrbuero-hubertus@t-online.de  
02154 - 95 49 60  
Fax 02154 - 9 54 96 15  
Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Do, Fr von 10:00 - 12:00 Uhr  
und außerhalb der Ferien  
Di von 15:00 bis 17:00 Uhr  
Schiefbahn, Hubertusstr. 5

St. Johannes  
Pfarrsekretärinnen Marlies Günther  
und Conny van der Beek  
pfarrbuero-anrath@st-anne.de  
02156 - 22 88, Fax: 02156 - 34 43  
Öffnungszeiten:  
Di, Mi, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr  
und außerhalb der Ferien:  
Do 15:00 - 17:00 Uhr  
Anrath, Heribertstr. 30

St. Katharina  
Pfarrsekretärin Monika Kothen  
pfarrbuero-willich@web.de  
02154 - 9 53 79 40  
Fax 02154 - 95 37 94 10  
Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Do, Fr von 9:00-12:00 Uhr  
und außerhalb der Ferien  
Do von 15:00 bis 18:30 Uhr  
Verwaltung Marianne Heymowski  
02154 - 95 37 94 20  
buero-willich@web.de  
Willich, Hülsdonkstr. 11

St. Maria Empfängnis  
Kapelle Klein Jerusalem  
Pfarrsekretärin Barbara Jansen  
pfarrbuero-neersen@st-anne.de  
02156 - 52 05, Fax: 02156 - 6 09 61  
Öffnungszeiten:  
Mo, Mi von 10:00 - 12:00 Uhr  
Fr von 9:00 - 12:00 Uhr und  
außerhalb der Ferien:  
Mi von 15:00 - 17:00 Uhr  
Neersen, Hauptstraße 34

**Kindertagesstätten:**

St. Elisabeth, Schiefbahn  
Martina Hoff-Schiffer  
Robert-Koch-Str.11  
02154 - 7 01 27

St. Johannes, Anrath  
Irmgard Janßen,  
Kinderschutzfachkraft  
Berliner Str. 10, 02156 - 25 72

St. Katharina, Willich  
Astrid Engelen  
Hülsdonkstr. 21  
02154 - 4 00 26

St. Raphael, Schiefbahn  
Carmen Bellartz  
Seidenweberstr.15  
02154 - 7 07 71

**Jugendfreizeitheime:**

KaRo11, Rohrzieherstr. 11,  
02154-4 81 18 01, 01578-1 01 53 55  
Mo, Di, Do: 15:00 bis 20:00 Uhr  
Mi, Fr: 15:00 bis 21:00 Uhr  
www.karo-11.de /  
jugendzentrum.karo.11@gmail.com  
Kai Kasner, Natalie Piepenbring

Titanic, Josefsplatz 17,  
Simone Benen-Heyer,  
Kinderschutzfachkraft, 02156 - 20 30

**Pfarrzentren:**

Pfarrzentrum Neersen  
Hauptstraße 34, 02156 - 52 05

Josefshalle Anrath, Josefsplatz 15  
02156 - 3510 oder 35 35

Pfarrheim St. Katharina Willich  
Hülsdonkstr. 13  
02154 - 95 37 94 26  
Leuchtturm Schiefbahn,  
Königsheide 8  
Hausmeisterin Elke Bratschke  
02154 - 95 32 91

**Kirchenmusiker:**

Dr. des. Marcell Feldberg,  
Koordinator  
marcellfeldberg@web.de  
Hochstr. 3, 02154 - 8 76 21

Friederike Braun, Regionalkantorin  
für die Region Kempen-Viersen,  
rikebraun@gmx.de  
02154 - 4 76 17 50

**Sakristane:**

St. Katharina, St. Maria Empfängnis:  
Ruth Königshofen, 01578 - 8 10 21 19  
Montag – Donnerstag:  
09.00 – 18.00 Uhr

St. Johannes, St. Hubertus:  
Peter Materlik, 0174 - 2142574  
p.materlik@gmx.de

**Flüchtlingsbetreuung:**

Anna Rieve, 0176 - 52 94 84 64,  
anna.rievet@t-online.de

**Seniorenzentren:**

Alten-u. Pflegeheim Hubertusstift  
02154 - 48 59 30, Königsheide 2-6  
www.hubertusstift-willich.de

Altenheim „St. Josef“, Josefsplatz 19  
Telefon: 02156 - 48 93 00  
Telefax: 02156 - 48 93 33  
www.altenheim-st-josef.de

DRK Seniorenhaus Moosheide  
Küferstr. 1, 02154 - 49 10

**Bücherei**

Kath. öffentliche Bücherei  
Hülsdonkstr. 9a, Willich  
02154 - 42 70 32,  
mail@buecherei-willich.de  
www.buecherei-willich.de

Kath. öffentliche Bücherei,  
Auf dem Sand 2, Anrath  
02156 - 4 11 29  
mail@buecherei-anrath.de  
www.buecherei-anrath.de

Kath. Öffentliche Bücherei Neersen  
Hauptstr. 34, Neersen  
Telefonnummer: 02156 - 9 15 05 80  
mail@buecherei-neersen.de  
www.buecherei-neersen.de

**GdG Rat**

Aus St. Hubertus:  
Kück, Hermann-Josef,  
h.j.kueck@gmx.de, 02154 - 95 11 81  
Lietz, Margot, Lima195@arcor.de,  
02154 - 6 05 93 33  
Mindt, Christina,  
christinamindt@aol.com,  
02154 - 62 13  
Aus St. Johannes:  
Dünnwald, Monika,  
monika@aduenwald.de,  
02156 - 49 44 09  
Germer, Elke, germer.elke@web.de,  
02156 - 4 14 30  
Hegger, Annette,  
annettehegger@web.de,  
02156 - 91 06 79  
Neef, Michael, michael.neef@arcor.de,  
02156 - 10 98 00  
Aus St. Katharina:  
Rieve, Anna, Anna.rievet@t-online.de,  
02154 - 42 96 32

Wefers, Maria,  
Maria-k.wefers@t-online.de,  
02154 - 24 65  
Winkels, Vera, Sozi53@arcor.de,  
02154 - 42 93 93  
Aus St. Maria:  
Fuchs, Annette,  
Annette.Fuchs@web.de,  
02156 - 50 00  
Kißmer, Ursula,

aua.kissmer@freenet.de,  
02156 - 7 75 81 09  
Pflieger, Birgit,  
Birgit-pflieger@arcor.de,  
02156 - 59 92 48  
Zanders, Johannes,  
Johannes\_zanders@t-online.de,  
02156 - 51 30  
Aus dem Pastoralteam:  
Jürgen Lenzen, Sabine Grotenburg

**Kirchenvorstände der GdG:**

Vorsitzender:  
Pfarrer Jürgen Lenzen  
Stellvertretende Vorsitzende:  
St. Katharina:  
Schmitz, Hermann-Josef  
02154-414517  
hermj@schmitz-hauss.de  
St. Hubertus:  
Beschoten, Achim  
02154-816664  
Achim.Beschoten@t-online.de  
St. Johannes:  
Tichelbäcker, Heinz  
02156-4529  
h.tichelbaecker@st-anne.de  
St. Maria:  
Peter, Wolfgang  
02156-60115  
wundh.peter@t-online.de

Telefonseelsorge 02151 - 2 45 00

**Ev. Gemeinden:**

Ev. Emmaus Kirchengemeinde  
Gemeindebüro 02154 - 4 99 67 10  
Pfr. Rolf Klein 02154 - 42 73 40  
Pfarrer Joachim Schuler  
02154 - 8 79 70 44

Ev. Kirchengemeinde Anrath  
Gemeindebüro 02156 - 4 18 26  
Pfarrer Martin Gohlke  
02156 - 4 08 45

# IHRE VOLKSBANK – IMMER UND ÜBERALL FÜR SIE DA.



Unser  
Online-Banking  
24 Std./Tag  
7 Tage/Woche  
365 Tage/Jahr



Unsere  
VR-Banking-App  
Geldgeschäfte  
von unterwegs  
erledigen



19.500  
Geldautomaten  
Davon 57 in  
Mönchengladbach,  
Erkelenz und  
Willich



Sicher online  
bezahlen  
Mit garantierter  
Datensicherheit



Persönliche  
Beratung vor Ort  
In der Filiale oder  
bei Ihnen von 8:00 bis  
20:00 Uhr



Persönlicher  
Telefonservice  
Bankgeschäfte  
persönlich erledigen,  
auch nach  
Schalterschluss



WhatsApp-  
Service  
Unter: 02161/58610  
erhalten Sie umge-  
hend eine Antwort



Video-  
Beratung  
Kompetente Auskunft  
zu Finanzthemen –  
vis-a-vis: mo. bis fr.,  
9:00 bis 18:00 Uhr

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

[www.voba-mg.de](http://www.voba-mg.de)

**Volksbank**  
Mönchengladbach eG 